

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26

Antragsteller: Erik Lage

Dänisch als verpflichtende zweite Fremdsprache

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

„Jugend im Landtag“ möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden dazu aufgefordert, anstatt Französischunterricht für Gymnasien ab der 6. Klasse, landesweit Dänischunterricht ab der 6. Klasse einzuführen.

Begründung:

Die geografische Nähe zu Dänemark lässt sich nicht abstreiten, daher sollte es zumindest für das Land Schleswig-Holstein selbstverständlich sein, dass die Schüler in diesem Land die dänische Sprache erlernen. Einige Schulen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg gehen hier mit gutem Beispiel voran. Nun liegt es an der Landesregierung, sich für einen landesweiten Dänischunterricht einzusetzen. Durch ein Erlernen dieser Sprache verbessern sich die Chancen auf dem dänischen Arbeitsmarkt, welche zu engeren wirtschaftlichen Verhältnissen führen. Der Französischunterricht stärkt jedoch in keiner Hinsicht die kulturellen oder wirtschaftlichen Verhältnisse in oder um Schleswig-Holstein.